

BFI Tirol Presseinformation

Innsbruck, 1. Dezember 2017

Roboter im BFI Tirol im Einsatz

Die Hände legen sich erst zitternd an den Lego Roboter, fahren dann nervös durch die Haare, um anschließend wie für ein Stoßgebet vor der Brust gefaltet zu werden. Die Körpersprache zeigt die Anspannung und Freude der jugendlichen Teilnehmer beim Robot-Game der First Lego League. Seit Monaten hat man sich auf diesen Tag vorbereitet und fiebert nun den alles entscheidenden Bewerben entgegen. Am Tisch mit den Aufgaben für den selbstgebauten Roboter erreicht die Aufregung Ihren Höhepunkt.

Am 30. November 2017 fand im BFI Tirol der Regionalwettbewerb der First Lego League (FLL) für Tirol statt. Der weltweit größte Forschungs- und Roboterwettbewerb für Jugendliche ist damit in Tirol angekommen. Dem BFI Tirol mit Geschäftsführerin Karin Klocker ist es ein Anliegen, Jugendliche frühzeitig für Themen wie Informatik und Forschung zu begeistern: „Die jungen Teilnehmer fasziniert die Kombination von Spaß an Technik mit der spannenden Atmosphäre eines Sportevents.“

Daher holte man die First Lego League erstmalig als Regionalwettbewerb nach Tirol - um die sogenannten MINT-Fächer zu fördern und auch den Nachwuchs an IT-Fachkräften und Technikern am Arbeitsmarkt zu stützen. In Kooperation mit dem Landesschulrat für Tirol, der Standortagentur Tirol und der Industriellenvereinigung Tirol wurde ein bundeslandweiter Wettbewerb organisiert, an dem 12 Teams mit knapp 100 Jugendlichen teilnahmen.

Größter Forschungs- und Roboterwettbewerb

Im Team bereiteten sich die Jugendlichen seit 10 Wochen gemeinsam mit einem Lehrer als Coach wie echte Ingenieure auf gemeinsame Aufgaben vor. Sie planten, programmierten und testeten einen vollautomatischen Roboter, um knifflige Missionen zu meistern. Zusätzlich gab es die jährliche Forschungsfrage, die es zu bearbeiten und zu präsentieren galt. Heuer stand das Element Wasser und seine Nutzung durch den Menschen im Vordergrund. Auch eine Teamaufgabe, die die Gruppendynamik und Problemlösungskompetenz der jungen Forscher auf die Probe stellte, war zu bewältigen.

Der Gesamtsieg und der Titel FLL Champion Tirol ging an das Team Silberwasser der NMS 2 Schwaz. Die besten drei der Gesamtwertung haben sich für das Österreichfinale in Vorarlberg qualifiziert. Neben dem FLL Champion fahren auch das Team AquaSAP der NMS Telfs Weissenbach (2. Platz) und das Team SAPer-Lottchen der NMS Kettenbrücke aus Innsbruck nach Bregenz. Wir gratulieren herzlich allen erfolgreichen Teams. Weitere Infos und Preisträger unter www.fll.tirol.

Unterstützer des Wettbewerbs in Tirol:



Kontakt BFI Tirol Marketing

Mag. Anton Dippel

BFI Tirol

Leitung Marketing

Ing.-Etzel-Straße 7, 6020 Innsbruck

Tel. 0512/59 6 60-127

Mobil 0664/8555 494

anton.dippel@bfi-tirol.at